

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 19.

9. März

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Kalmbach. (Verakkordirung von Sicherheitssteinen). Die Herstellung von 1196 Stück Sicherheitssteinen für den untern Theil der neuen Kalmbacher Steige welche auf 2409 fl. 15 kr. veranschlagt sind, wird hieherem Auftrage zufolge

Montag den 14. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Kalmbach an tüchtige Meister verakkordirt werden; wozu die Akkordsliebhaber, mit Vermögens- und Prädikatszeugnissen versehen, sich einfinden wollen.

Nach dieser Verhandlung wird der Verkauf der dort befindlichen Bauhütte, so wie einiger übrig gebliebenen Grundstücke vor sich gehen.

Die Schuldheissenämter haben dies in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 3. März 1842.

K. Oberamt Neuenbürg und Straßenbauinspektion Nagold.

Simmoheim. Auf die hiesige Schafweide welche 350 Stücke recht gut ernährt, werden die pro 1842 fehlende 150 Stück Waidschafe angenommen.

Die Liebhaber wollen am

Dienstag den 15. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause dahier bei der Aufstreichs-Verhandlung sich einfinden, wo dann die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden. Den 5. März 1842.

Schuldheiß
Repphun.

Wildbad. (Regierungsblätter zu ver-

kaufen). Die Jahrgänge 1819 bis 1824 einschließlich und 1826, sowie die RechtsErkenntnisse von 1825 und 1826, alle gut gebunden und erhalten. Wer bis Georgii d. J. das Meiste bietet, dem werden sie franco zugeschickt. Den 3. März 1842.

Stadtschuldheissenamt.

Seeger.

Leinach. (Bauakkord). Die Bauarbeiten zu verschiedenen neuen Einrichtungen in Leinach werden im Gasthof zur Krone daselbst am

Mittwoch den 16. März

Vormittags 9 Uhr

im Abstreich verakkordirt.

Solche betragen nach den genehmigten Ueberschlägen:

a) an Hochbauarbeiten:

Grab, Maurer und Steinhauerarbeiten

1929 fl. 10 kr.

Gipsarbeiten 63 fl. 57 kr.

Zimmerarbeiten 1070 fl. 51 kr.

Schreinerarbeiten 25 fl. 6 kr.

Schlosserarbeiten 59 fl. 10 kr.

Flaschnerarbeiten 43 fl. 15 kr.

b) Uferbauarbeiten;

Grabarbeit und Ausfüllungen 568 fl. 44kr.

Ufermauern 1017 fl. 16 kr.

Zimmerarbeiten an Rosten 186 fl. 30 kr.

Die Akkordsliebhaber werden eingeladen, zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle sich einzufinden, solche müssen sich aber über ihr gutes Verhalten und den Besitz der erforderlichen Mittel, mit einem gemeinderäthlichen vom betreffenden Oberamte beglaubigten erneuerten Zeugnisse, sodann über erprobte Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit mit dem Zeug-

nisse eines im Staatsdienste angestellten, oder dazu befähigten Baumeisters befriedigend ausweisen.

Den 2. März 1842.

K. Kameralamt Hirsau und Bauinspektorat Calw.

Teinach. (Fischwasser-Verpachtung). Die vier Fischwasser bei Teinach und zwar der obere und untere Teinachbach, der Beerbach und das Wasser bei der Mönchmauer werden aufs Neue verpachtet und die Verhandlung am

Mittwoch den 16. März

Nachmittags 2 Uhr

in der Krone vorgenommen werden.

Die Schuldheißämter werden aufgefördert, die Verhandlung der Einwohnerschaft bekannt zu machen.

Hirsau den 2. März 1842.

K. Kameralamt.

Loffenau, N. Neuenbürg. (Kirchenbau).

Montag den 21. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

wird auf dem hiesigen Rathhause die Erbauung einer neuen Kirche verabstreicht werden. Die Kosten des Baues sind nach dem Ris und Uberschlag der täglich eingesehen werden kann, folgende:

Abbruch 319 fl.

Grabarbeiten 183 fl.

Maurer- und Steinhauerarbeit 19619 fl.

Gipsarbeit 1454 fl.

Stukator 265 fl.

Zimmerarbeit 2477 fl.

Schmidarbeit 823 fl.

Schreinerarbeit 1061 fl.

Schlosserarbeit 616 fl.

Glaserarbeit 530 fl.

Flaschnerarbeit 154 kr.

Anstrich 534 fl.

Pflasterarbeit 96 fl.

Gusseisen 52 fl.

Hafnerarbeit 2 fl.

Schieferdecker 296 fl.

Insgemein Kosten 1676 fl.

Die Stiftungskasse gibt alles Holz; dazu. Zur Verhandlung werden nur solche Meister zugelassen, welche über den Besitz der erforderlichen Mittel mit gemeinderäthlichem, durch das betreffende K. Oberamt beglaubigten Zeugniß und über ihre Lüchtigkeit mit

dem Zeugniß eines beim Staat angestellten oder in einem Staatsdienste befähigten Baumeisters sich ausweisen können. Der Stiftungsrath behält sich die Genehmigung des Altkorps bis nach erfolgtem Regierungsbescheid. vor.

Der Stiftungsrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Geld auszuleihen, gegen gesetzliche Sicherheit:

400 fl., 180 fl. und 60 fl. Pfleggeld bei D. Müller in Calw.

350 fl. Wo? sagt Ausgeber dieß.

100 fl. Pfleggeld bei Jakob Schwemmler in Hirsau.

150 fl. Pfleggeld zu 4 1/2 pEt. bei Gottlob Storz in Hirsau.

280 fl., 180 fl., 45 fl. und 40 fl. Pfleggeld bei Schmid Bärner in Calw.

300 fl. bei der Stiftspflege Zavelstein.

250 fl. Pfleggeld bei Schullehrer Schäfer in Hirsau.

Calw. Tapeten, eine schöne und große Auswahl derselben zu sehr billigen Preisen bietet die Jedermann zu Diensten stehende neue Karte dabei
Kaufmann Reuscher.

Arnbach, N. Neuenbürg. (Sägmühle- und Güterverkauf. Die Schifferschaft der Arnbacher Sägmühle ist gesonnen, ihre an der Rothenbach — Arnbacher Markung — stehende Sägmühle, sammt Wohnhäuschen und ca. 4 Bretl. Wiesenplatz in der Nähe, — entweder auf den Abbruch oder zum Betrieb, im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen. Die allensfallsige Liebhaber mögen sich daher am

18. März d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf gedachter Mühle einfinden, wo man ihnen die Bedingungen eröffnen wird; die Realitäten können inzwischen von den Kaufsliebhaber eingesehen werden.



Unbekannte Kaufslustige haben sich mit
 obrigkeitlich begläubigten Zeugnissen hinsicht-
 lich ihrer Vermögens-Verhältnisse auszuwei-
 sen. Den 2. März 1841.

Aus Auftraq:
 Schuldheiß Rönig.



Calw. (Blaubeurer Bleiche). Für
 dieselbe übernimmt auch heuer wie-
 der Tuch, Faden und Garn, für
 deren schönste Ausbleichung und bal-
 dige Ablieferung Sorge getragen
 werden wird.

Kaufmann Neuscher.



Sommenhardt. Georg Adam
 Schroth verkauft in dem Langenmorgen
 rothrännene Stangen, welche sich theils zu
 Hopfen-, theils zu Gips-, theils zu Waq-
 ner-Stangen eignen. Köbliche Schuldheissen-
 ämter werden ersucht, solches ihren Bürger-
 schaften bekannt zu machen.

Dieckmann. Adlerwirth Groß ist
 gesonnen, seine besizende Wirthschaft am
 Dienstag nach Ostern

Nachmittags 1 Uhr
 an den Mehrstbietenden im Aufstreich zu ver-
 kaufen. Die Realitäten können täglich ein-
 gesehen werden.



Calw. (Kirchheimer Bleiche). Für
 dieselbe übernimmt auch heuer wie-
 der Tuch, Faden und Garn, für
 deren schönste Ausbleichung und bal-
 dige Ablieferung auf's Beste gesorgt
 wird.

F. Georgii.



Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich mit
 aller Gattung mehrtheils selbst gepflanzten
 Gartensaamen von vorzüglicher Güte.

Klopfer, Gärtner.

Calw. Am
 Samstag den 19. März d. J.
 Nachmittags 1 Uhr

wird in dem Hause des Georg Laure, Esch-
 makers, ungefähr 80 bis 90 Centner best
 eingeheimstes Heu und Dohnd im öffentli-
 chen Aufstreich gegen baare Bezahlung ver-
 kauft.

Aus Auftraq: F. Weiser.
 Ankündigung.

Badischer Phönix.

Nachdem ich von der General-Agentur der
 Großherzoglich Badischen Versicherungs-Ge-
 sellschaft des Phönix gegen Brandschaden,
 dem Handlungshause E. F. Eckhardt in Stutt-
 gart, als Bezirksagent aufgestellt worden bin,
 so empfehle ich jene Anstalt allen denen, wel-
 che ihr bewegliches Vermögen als:

Haus- und Oekonomie-Geräthe, Bü-
 cher, Gemälde, musikalische Instru-
 mente, Gold- und Silbergeräthe; das
 in Bijouterie-Fabriken in Arbeit ge-
 gebene Gold und Silber; Waaren
 und Vorräthe jeder Art in Gebäuden,
 im Freien und auf dem Transport,
 Werkzeug, Fabrikgeräthe und Ma-
 schinen, Wagen, Geschirr, Pferde,
 Vieh, Futter, gedroschene und unge-
 droschene Früchte, Torf, Holz und
 Kohlenlager, Dampf- und andere
 Schiffe etc. sowie dasjenige unbewegli-
 che Eigenthum, welches von der Lan-
 desanstalt nicht aufgenommen wird,
 wie z. B. Ziegelbrennerei-Gebäude etc.
 gegen Brandschaden versichern lassen
 wollen.

Die Garantien des Badischen Phönix sind
 so bedeutend und sicher, seine Grundsätze so
 rechtlich und sein Verfahren so billig, daß
 er alles Vertrauen verdient und sich dessel-
 ben auch in dem Grade erfreut, daß sein
 bedeutender Wirkungskreis mit jedem Tage
 noch an Umfang gewinnt.

Der Badischen Phönix leistet nicht nur für
 die Verbrannten, sondern auch für die beim
 Retten und Flüchten beschädigten Gegenstän-
 de, ja sogar für diejenigen Ersatz, welche
 beim Brande erwiesenermaßen abhanden ge-
 kommen sind, und vergütet ferner alle durch
 das Ausräumen und Retten verursachte Ko-
 sten.

Der Badische Phönix unterwirft sich nicht
 nur dem Ausspruche der von den Parthien
 gewählten Experten und Schiedsrichter, son



bern namentlich auch dem der K. Württembergischen Gerichte, was selbst für den Fall, daß man sich je nicht gütlich vereinigen könnte, alle Beruhigung gewähren und das Vertrauen, welches ohnehin zwischen den Badensern und Württembergern besteht, hier noch erhöhen muß.

Die Bedingungen und Prämien des Badischen Phönix sind so billig gestellt, als es irgend erwartet werden kann; auch sind dieselben fix, so daß eine nachträgliche Erhöhung der Einlage nie stattfindet.

Zu jeder weiteren Auskunft, zur unentgeltlichen Abgabe von Vorschlags-Formularen, sowie zur Anleitung Behufs der Ausfertigung der Vorschläge ist stets bereit

Neuenbürg den 24. Feb. 1842.

Joh. Fried. Martin, Bezirks-Agent des Badischen Phönix.

Beinberg, Oberamtsbezirks Neuenbürg. Die Wittwe des Michael Mayer ist gesonnen, ihre Liegenschaft im Aufstreich zum zweiten und letztenmale zu verkaufen, und zwar:

- 1) 1 Bohnhaus sammt Scheuer, Wagenhütte und Keller,
- 2) 1 Mrg. Baum- und Grasgarten beim Haus,
- 3) 16 Mrg. Bau- und Wähsfeld, der Hausacker genannt,
- 4) 1 Mrg. 1 Brel. 6 Rth. der Hardtacker genannt,
- 5) 12 Mrg. 1 Brel. 7 Rth. Egarten,
- 6) 8 Mrg. 3 Brel. Lannenwald,
- 7) 2 Mrg. Wässerwiesen in der Kohlbach.

Es wird bemerkt, daß bei dem Verkäufer das meiste Geld stehen bleiben kann, und die auswärtigen Kaufsliebhaber Vermögenszeugnisse vorzulegen haben. Der Verkauf findet am nächsten

Gründonnerstag
Nachmittags 1 Uhr

statt. Den 4. März 1842.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Stahl.

Teinach. Bei dem Unterzeichneten ist wieder gute Linte zu haben, der Schoppen zu 9 kr.

resig. Schuldheiß Rothacker.

Calw. Nächsten Samstag den 12. März werden Unterzeichnete ihre zwischen der Sägmühle und Rentheim gelegenen Wiesen wie-

derum auf 5 Jahre halbmorgenweise an den Meistbietenden verpachten, zu welcher Verhandlung die Liebhaber auf die Sägmühle eingeladen werden.

J. J. Etälin u. Söhne.

Neuenbürg den 26. Feb. 1842. Kernepreise vom Scheffel 15 fl. 48 kr., 15 fl. 40 kr., 15 fl. 36 kr., 15 fl. 30 kr., 15 fl. 24 kr., Durchschnitt 15 fl. 36 kr., Brodtaxe von 4 Pfund Kernenbrod 13 kr., Gewicht des Kreuzerwecken 5 $\frac{1}{4}$ Loth. Fleischtaxe vom Pfund Ochsenfleisch 8 kr., Rind- und Lühfleisch 7 kr., Kalbfleisch 6 kr., Hammelfleisch 6 kr., Schweinefleisch 9 und 8 kr.

Frucht-Preise in Calw,

am 5. März 1842.

Kernen der Scheffel.	15 fl. 52 kr.	15 fl. 26 kr.	14 fl. 36 kr.
Dinkel	6 fl. 30 kr.	6 fl. 8 kr.	5 fl. 45 kr.
Haber	3 fl. 40 kr.	3 fl. 36 kr.	3 fl. 30 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 4 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Berste	— fl. 50 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Bohnen	1 fl. 4 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Wicken	— fl. 44 kr.	— fl. 40 kr.	— fl. — kr.
Linzen	1 fl. 12 kr.	1 fl. 4 kr.	— fl. — kr.
Erbfen	1 fl. 36 kr.	1 fl. 20 kr.	— fl. — kr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

24 Schfl. Kernen 10 Schfl. Dinkel. 9 Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

120 Schfl. Kernen. 82 Schfl. Dinkel. 26 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

5 Schfl. Kernen. 35 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 13 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 $\frac{1}{2}$ Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalb-

fleisch 6 kr. Hammelfleisch 4 kr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Stadtschuldheißentamt Calw. Schuld.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinischen Buchdruckerei in Calw.